

Drei Generationen auf der Bühne

Läufelfingen | Die Laienbühne spielt ab morgen Freitag «Dokter sett me sy»

Erstmals stehen mit Yvonne, Niklaus und Amélie Strub drei Generationen gemeinsam auf der Bühne in Läufelfingen. Für die neunjährige Amélie ist es eine Premiere.

Karl Rudin

Es ist wieder Theaterzeit in Läufelfingen. Die Laienbühne studiert ein Lustspiel in drei Akten ein. Die Premiere von morgen Freitag rückt näher, die Proben werden intensiver. Seit Jahren sind die Theater der Laienbühne ein fester Bestandteil der Dorfaktivitäten und weit herum bekannt. Früher hatten fast alle Vereine eine Theatergruppe. Als Mitte der 60er-Jahre der Saal im Restaurant Rosengarten geschlossen wurde, ging auch das Dorftheater in Läufelfingen verloren.

1982 allerdings fanden sich zufällig ein paar Theaterbegeisterte und gründeten die Laienbühne Läufelfingen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Tradition des Laientheaters aufrechtzuerhalten. In den Anfängen wurden mehrheitlich kurze Stücke einstudiert, die an Unterhaltungsabenden bei anderen Vereinen aufgeführt wurden. Mit der Zeit wagte sich die Laienbühne an anspruchsvollere Stücke aus dem Repertoire des Schweizerischen Volkstheaters.

Von Anfang an dabei ist der Präsident Hans Peter Strub. Als Kulissenbauer hatte er seinen Einstieg. Dieses vierzig Jahre alte Kulissen werden heute noch verwendet. «Wir bauen sie jedes Mal um, sodass sie zum



Die neunjährige Amélie ist die jüngste Schauspielerin der Laienbühne Läufelfingen.

Bild: Karl Rudin

Stück passen.» Hans Peter Strub zeichnet auch für die Regie verantwortlich. In Kursen beim Zentralverband Schweizer Volkstheater hat er sich die entsprechenden Kenntnisse angeeignet. Es entspricht fast der Logik, dass auch der Aufbau der Bühne und viele Kleinarbeiten durch ihn erledigt werden. «Seit ich pensioniert bin, ist das Theater fast ein Full-time-Jobs», sagt er und schmunzelt.

Drei Generationen
Die Theateraufführungen der Laienbühne Läufelfingen finden Anklang. «Der Vorverkauf läuft ganz gut», blickt Hans Peter Strub auf die kommenden sechs Vorführungen. «Wir hatten in den letzten Jahren immer gut besuchte Aufführungen», so Strub weiter. Sie hätten sich einen Namen gemacht, der weit über das Dorf hinausgeht.
«Dokter sett me sy» heisst das Theaterstück, das die Laienbühne Läufelfingen in diesem Jahr spielt. Einen jungen Arzt verschlägt es in ein Dorf. Leider, aus der Sicht des Arztes, sind alle gesund und so dient das Wartezimmer als Rosenwirtschaft. Die Freundin des Arztes kann aber die Dorfbewohner überzeugen, dass sie krank sind. Zudem ist ein Arzt bei den Frauen begehrt. Die entstehenden

den Komplikationen führen zu bester Unterhaltung des Publikums.

Erstmals mit von der Partie ist Amélie Strub, die neunjährige Enkelin des Regisseurs. Damit stehen drei Generationen der Familie Strub auf der Bühne. Die Proben laufen seit Tagen auf Hochtouren. Premiere des Lustspiels ist am Freitagabend, 13. März, in der Mehrzweckhalle.

Aufführungen: Freitag, 13. März (Premiere), 20 Uhr; Samstag, 14. März, 20 Uhr; Sonntag, 15. März, 17 Uhr; Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr; Freitag, 20. März, 20 Uhr; Samstag, 21. März (Bisniese), 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Läufelfingen.